

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0195/2024/IV

Datum:
18.11.2024

Federführung:
Dezernat I, Stadtbetriebe Heidelberg

Beteiligung:

Betreff:

**Abwasserzweckverband Heidelberg
Haushaltsplan 2025**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	27.11.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Stadtbetriebe Heidelberg: Umlage AZV 2025	16.355.400
• Tiefbauamt: Umlage AZV 2025	1.800.000
Einnahmen:	
• Rückerstattung AZV 2023	2.689.811
Finanzierung:	
• Ansatz Wirtschaftsplan Stadtbetriebe Heidelberg	16.355.400
• Ansatz Teilhaushalt 66	1.800.000
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Am 04.12.2024 findet die nächste Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Heidelberg statt. Analog zum Vorgehen bei den städtischen Gesellschaften wird über Tagesordnungspunkte informiert, die entweder der Beschlussfassung bedürfen oder aber von besonderer Bedeutung für den Zweckverband sind.

Die Erteilung einer Weisung ist möglich.

Begründung:

Entsprechend §8 Absatz 2 Nr. 6 der Verbandssatzung stellt die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung fest.

Der Haushaltsplan sieht Teilbudgets für einzelne Leistungsbereiche vor, um die Tätigkeitsbereiche der einzelnen Organisationseinheiten innerhalb des Abwasserzweckverbandes zu beschreiben.

Die Jahresumlagen und Aufwendungsersätze werden sich auf	24.145.400 Euro
belaufen (2024: 23.245.100 €),	
hiervon beträgt die Betriebskostenumlage	10.752.700 Euro
die Finanzkostenumlage	2.595.400 Euro
die Aufwendungsersätze	10.797.300 Euro
auf die Stadtbetriebe Heidelberg entfallen hiervon	16.355.400 Euro
auf die Stadt Heidelberg (Tiefbaumt) entfallen hiervon	1.800.000 Euro
Insgesamt (2024: 17.666.600 €)	18.155.400 Euro

Die Aufwendungsersätze sind für die getrennte Abwassergebühr, für Sammelkanäle und Sonderbauwerke, für Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO, die Abwasserüberwachung, die Kanalunterhaltung und die Kanalplanung.

Der Stellenplan weist mit insgesamt 116,75 dieselbe Stellenzahl wie im Vorjahr aus.

Im Wirtschaftsplan 2025 der Stadtbetriebe Heidelberg sind Mittel in Höhe von 16.355.400 Millionen Euro eingeplant, da auch im Jahr 2024 mit einer Rückerstattung aus der Abrechnung des Vorjahres gerechnet wird.

Der Abwasserzweckverband rechnet darüber hinaus einen Betrag in Höhe von 1,8 Millionen Euro für Dienstleistungen der Abteilung Kanalbetrieb im Zusammenhang mit Hochwasserereignissen, Bach- und Uferunterhaltung sowie der Unterhaltung der Straßeneinläufe direkt mit dem Tiefbauamt ab.

Zur Finanzierung der umfangreichen Bauprojekte (insbesondere Einrichtung einer vierten Reinigungsstufe und Neubau eines Neckardükers) wird eine voraussichtliche Kreditaufnahme von circa 46 Millionen Euro erforderlich. Der Schuldenstand wird sich 2025 deshalb unter Berücksichtigung der 2025 veranschlagten Tilgungsleistungen von etwa 69,6 Millionen Euro auf etwa 112,3 Millionen Euro erhöhen.

Außerdem werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 37,2 Millionen Euro eingeplant, die erst in späteren Jahren kassenwirksam werden.

Die Verwaltung soll ermächtigt werden, Kredite für Investitionen bis zu der im Haushaltsplan 2025 vorgesehenen Höhe von circa 46 Millionen Euro aufnehmen zu dürfen. Die Ermächtigung erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Haushaltssatzung 2025 durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Der Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung beabsichtigt dem Haushaltsplan 2025 zuzustimmen.

Die Erteilung einer Weisung ist möglich.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner